



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2005 Nr. 37](#)
Veröffentlichungsdatum: 12.10.2005
Seite: 819

Verordnung über die Zuständigkeit der Amtsgerichte des Landes Nordrhein-Westfalen in Strafsachen gegen Erwachsene, in Jugendstrafsachen und in Abschie- bungshafthsachen

311

Verordnung über die Zuständigkeit der Amtsgerichte des Landes Nordrhein-Westfalen in Strafsachen gegen Erwachsene, in Jugendstrafsachen und in Abschiebungshafthsachen

Vom 19. September 2005

Auf Grund

des § 58 Abs. 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes in Verbindung mit § 1 der Verordnung über die Ermächtigung des Justizministers zum Erlass von Rechtsverordnungen über die örtliche Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte in Strafsachen und in Urheberrechtsstreitsachen vom 11. Januar 1966 ([GV. NRW. S. 6](#)), geändert durch Verordnung vom 23. November 1971 ([GV. NRW. S. 358](#)),

des § 33 Abs. 3 des Jugendgerichtsgesetzes in Verbindung mit § 1 der Verordnung über die Ermächtigung des Justizministers zum Erlass von Rechtsverordnungen über die Zuständigkeit der

Amtsgerichte des Landes Nordrhein-Westfalen in Jugendstrafsachen vom 11. März 1975 ([GV. NRW. S. 258](#)),

sowie

des § 4 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren bei Freiheitsentziehungen vom 29. Juni 1956 (BGBl. I S. 599), der durch Artikel 3 Nr. 1 des Gesetzes vom 30. Juni 1993 (BGBl. I S. 1062) eingefügt worden ist, in Verbindung mit § 1 der Verordnung über die Ermächtigung des Justizministeriums zum Erlass von Rechtsverordnungen nach § 4 Abs. 3 des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren bei Freiheitsentziehungen vom 7. März 1995 ([GV. NRW. S. 192](#))

wird verordnet:

Artikel I

Dem Amtsgericht Brilon wird die Zuständigkeit für Schöffengerichtshafthsachen, Strafrichterhafthsachen und Jugendrichterhafthsachen aus den Amtsgerichtsbezirken Brilon, Medebach und Marsberg übertragen.

Artikel II

Die Anlage zu der Verordnung über die Zuständigkeit der Amtsgerichte des Landes Nordrhein-Westfalen in Strafsachen gegen Erwachsene vom 30. Dezember 1961 ([GV. NRW. 1962 S. 9](#)), zuletzt geändert durch Verordnung vom 13. Januar 2000 ([GV. NRW. S. 50](#)), wird wie folgt geändert:

1

Bei der laufenden Nummer 20 werden in den Spalten III und IV jeweils die Ortsnamen „Brilon“, „Medebach“, „Marsberg“ eingefügt.

2.

Bei der laufenden Nummer 22 werden in den Spalten III und IV jeweils die Ortsnamen „Brilon“, „Medebach“, „Marsberg“ gestrichen.

Artikel III

Die Anlage zu der Verordnung über die Zuständigkeit der Amtsgerichte des Landes Nordrhein-Westfalen in Jugendstrafsachen vom 5. April 1972 ([GV. NRW. S. 84](#)), zuletzt geändert durch Artikel 138 des Zweiten Befristungsgesetzes vom 5. April 2005 ([GV. NRW. S. 274](#)), wird wie folgt geändert:

1.

Bei der laufenden Nummer 34 werden in Spalte II die Ortsnamen „Brilon“, „Medebach“, „Marsberg“ gestrichen.

2.

Bei der laufenden Nummer 36 werden in Spalte II die Ortsnamen „Brilon“, „Medebach“, „Marsberg“ eingefügt.

Artikel IV

§ 2 der Verordnung über die Zusammenfassung von Abschiebungshaftsachen vom 27. Januar 1998 ([GV. NRW. S. 183](#)), zuletzt geändert durch Artikel 103 des Vierten Befristungsgesetzes vom 5. April 2005 ([GV. NRW. S. 332](#)), wird wie folgt ergänzt:

„7. für die Bezirke der Amtsgerichte Brilon, Medebach, Marsberg, Meschede und Schmallenberg dem Amtsgericht Meschede.“

Artikel V

Für Schöffengerichtshaftsachen, Strafrichterhaftsachen und Jugendrichterhaftsachen aus den Amtsgerichtsbezirken Brilon, Medebach und Marsberg, die vor In-Kraft-Treten dieser Verordnung bei dem Amtsgericht Meschede anhängig geworden sind oder anhängig werden, bleibt dieses Gericht weiterhin zuständig.

Artikel VI

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2006 in Kraft.

Düsseldorf, den 19. September 2005

Die Justizministerin
des Landes Nordrhein-Westfalen
Müller-Piepenkötter

GV. NRW. 2005 S. 819